

DOMMUSIK



# Internationale Musiktage Dom zu Speyer

23.09.–07.10.2023  
**LUX**

[www.dommusik-speyer.de](http://www.dommusik-speyer.de)



Markus Melchiori © Domkapitel Speyer

## *Liebe Freundinnen und Freunde der Internationalen Musiktage!*

# LUX

Immer, wenn ich in unserem Dom bin, begegnen mir Menschen, die vor dem Gnadenbild der Gottesmutter eine Kerze anzünden. Sie verweilen einen Augenblick, sprechen vielleicht ein Gebet für sich selbst oder einen anderen Menschen und gehen dann wieder.

Die Kerze aber brennt weiter, auch wenn die Betreffenden selbst schon wieder gegangen sind. Sie brennt weiter für das Anliegen, das diese Menschen in den Dom getragen haben. Sie brennt „stellvertretend.“ Wenn ich am Kerzenmeer vor der Gottesmutter vorbeigehe, denke ich oftmals: Wie viel Freude und Leid, wie viel Gelingen und Scheitern, wie viel Bitte und Dank haben die Menschen heute wieder an diesen Ort getragen.

Aber was hat es mit der Bedeutung des Lichtes auf sich? In allen Kulturen, bei allen Völkern, in allen Religionen begegnen wir dem Licht. Es ist die Quelle des Lebens. Licht bedeutet Orientierung, Wärme und Leben. Der Gegensatz zum Licht ist Dunkelheit. Sie bedeutet Orientierungslosigkeit, Bedrohung und Tod.

Auch im Christentum hat das Licht eine grundlegende Bedeutung. Werfen wir einen Blick in die Heilige Schrift, dann stellen wir fest, dass in der Bibel das Licht vor allem als Metapher gebraucht wird. Als Kontrast zur Finsternis schafft Gott das Licht (Genesis 1,3). Im Alten Testament steht das Licht außerdem für das Gute, Hilfreiche und Hoffnungsvolle. „Gott ist das Licht“ heißt es in Psalm 27.

Auch im Neuen Testament spielt die Symbolik des Lichtes eine bedeutende Rolle. So wird beispielsweise die Herrlichkeit Gottes mit einem unbeschreiblichen Lichtglanz verglichen, wie in der Erzählung von der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor (Lukas 9,28-36).

Im Johannesevangelium ist die Lichtsymbolik besonders ausgeprägt. Dort sagt Jesus von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8,12). Darum fordert Jesus auch von seinen Jüngern, Licht zu sein und das Licht weiterzugeben. „Ihr seid das Licht der Welt“ heißt es im Matthäusevangelium (Mt 5,14).

Kaum ein anderes Symbol hat daher in der Liturgie und in der Gestaltung des Kirchenjahres eine so große Bedeutung wie das Licht. Das war mir Anlass, die „Internationalen Musiktage Dom zu Speyer 2023“ unter das Thema LUX, lateinisch für LICHT, zu setzen und es in verschiedenen Konzerten unterschiedlich aufzuleuchten zu lassen.

Domkapellmeister Markus Melchiori

**SAMSTAG, 23.09.2023, 19:30 UHR, DOM**

Eröffnungskonzert

► **LUX CHRISTI**

Edward Elgar (1857-1934)

*Sursum corda, op. 11*

für Orchester und Orgel

*The Light of Life, op. 29*

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

*Mechthild Bach, Soprano*

*Bettina Ranch, Alto*

*James Gilchrist, Tenor*

*Klaus Mertens, Bass*

*Konzertchor des Mädchenchores am Dom zu Speyer*

*Männerstimmen der Speyerer Domsingknaben*

*Domchor Speyer*

*Domorganist Markus Eichenlaub, Orgel*

*Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz*

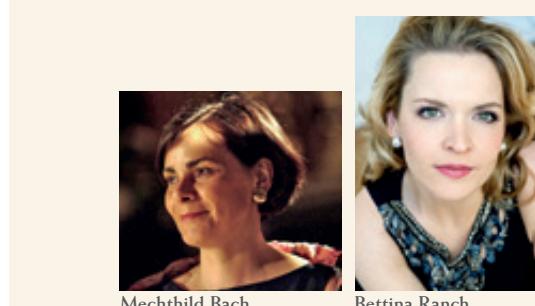
*Domkapellmeister Markus Melchiori, Leitung*

PK I

Edward Elgar gehörte als „Master of the King's music“ zu den bekanntesten englischen Komponisten seiner Zeit.

Sein kurzes Oratorium „The Light of Life“ aus dem Jahre 1896 wird in Deutschland nur sehr selten aufgeführt und verdient eine „Wiederentdeckung“. Es beschreibt in eindrucksvoller und dramatischer Weise die Wunderheilung eines Blinden, der durch Jesus das Augenlicht wieder erhält. Dies geschieht am Tag des Sabbat, also dem heiligen Tag der Arbeitsruhe. Dies empört die Pharisäer, die sich auf Moses berufen und die Bestrafung mit dem Tode fordern. Der Mutter des Blinden und den Frauen des Volkes gelingt es, dieses Urteil vorerst abzuwenden, weil Jesus den Blinden nicht nur für das irdische Leben „sehend“ macht, sondern zum Glauben führt und ihm das Licht des ewigen Lebens verheißen.

Gefördert durch die Elgar Society



Mechthild Bach

Bettina Ranch



James Gilchrist

Klaus Mertens



Abschlusskonzert der IMS 2021



Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

**DIENSTAG, 26.09.2023, 6:15 UHR, DOM**

► **BEIM FRÜHEN MORGENLICHT**

30 Minuten Orgelmusik  
zum Tagesanbruch

*Domorganist Markus Eichenlaub, Orgel*

Eintritt frei!

Erleben Sie eine halbe Stunde Orgelmusik zur Morgen-dämmerung in unserem einzigartigen romanischen Dom.  
Im Anschluss besteht das Angebot zum Besuch der Frühmesse um 7:00 Uhr.



Markus Eichenlaub



**MITTWOCH, 27.09.2023, 21:00 UHR, DOM – KRYPTA**

► **BACH ZUR NACHT**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
Kantate „Ich habe genug“ BWV 82

*Annemarie Pfahler, Sopran  
Capella Spirensis instrumentale  
Domkapellmeister Markus Melchiori, Leitung*

PK IV

Bachs Kantate zum Fest „Mariä Lichtmess“ (2. Februar) thematisiert die Worte des zufriedenen greisen Simeon, der ein Leben lang auf den verheißenen Messias, das „Licht der Heiden“, gewartet hat. Als er das Jesuskind in den Armen hält, erkennt Simeon, dass die Verheißung in Erfüllung geht. Das Werk ist ein Highlight im Kantatenschaffen des berühmten Thomaskantors!



Annemarie Pfahler



Markus Melchiori



**FREITAG, 29.09.2023 UND SAMSTAG, 30.09.2023,  
JEWELLS 21:00 UHR, DOM**

► **LUX AETERNA – MULTIMEDIALES KONZERT**

Orgelimprovisation und Visual Piano

*Kurt Laurenz Theinert, Visual Piano*

*Dominik Susteck, Orgel*

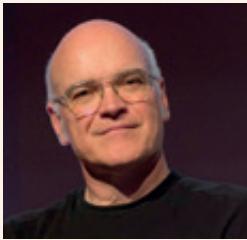
PK II

In höchstem Maße versprechen diese Abende ein synästhetischer Konzertgenuss zu werden: Musik und Licht füllen den Dom auf der Suche nach authentischem Ausdruck. Organist Dominik Sustecks eigenständige, emotionsgeladene Improvisationen brechen ebenso bewusst wie gekonnt mit traditionellem Ausdruck. Die Orgel begreift er dabei im ursprünglichen Wortsinn als Werkzeug, als organum.

Jedes Konzert, jede Aufführung ist einmalig, denn die Musik entsteht in der Gegenwart. Das Spiel mit dem Instrument und dem Raum wird umso beeindruckender, und geradezu existentiell, durch die Begleitung von Kurt Laurenz Theinert mit seinem Visual Piano. Der international renommierte Lichtkünstler wird in diesem Konzert zum visuellen Begleiter und Verstärker. Gemeinsam eröffnen die beiden Künstler den Dom als Klang- und Lichtraum und tauchen die Kathedrale musikalisch und visuell in ein bisher ungekanntes Licht.



Dominik Susteck, Foto: Besim Mazhiqi



Kurt Laurenz Theinert



aus: „Lux aeterna“ Foto: www.laurenztheinert.de

**DIENSTAG, 03.10.2023, 16:00 UHR, DOM**

► **LUX ET VITA**

Regensburger Domspatzen

Chormusik von Gregorianik bis zur Gegenwart

*Domkapellmeister Christian Heiß, Leitung*

PK II

Die weltbekannten Regensburger Domspatzen sind der wahrscheinlich älteste Knabenchor überhaupt. Vor über 1000 Jahren, im Jahr 975, gründete Bischof Wolfgang eine eigene Domschule, die besonderen Wert auf die musikalische Ausbildung legte. Den Schülern wurde der liturgische Gesang in der Bischofskirche übertragen. Bis heute liegt die Hauptaufgabe der Domspatzen in der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste im Regensburger Dom St. Peter.

Während der Schulzeit sind sie jeden Sonntag und an den Hochfesten der Kirche zu hören. Ihr klarer und warmer Chor klang hat die Domspatzen über Jahrzehnte hin berühmt und unverwechselbar gemacht. Das umfangreiche musikalische Repertoire der Domspatzen reicht von den ältesten Gesängen der Kirche, dem Gregorianischen Choral, über die Vokalpolyphonie des 16. Jahrhunderts mit Werken Palestrinas, Lassos und Hasslers, den Barock und die Romantik bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten.



Regensburger Domspatzen © Christina Ostrower



Christian Heiß  
© Bernhard Spöttel

**MITTWOCH, 04.10.2023, 21:00 UHR**

**DOM – KRYPTA**

► **BACH ZUR NACHT**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Kantate „Der Friede sei mit Dir“ BWV 158

Arie „Bekennen will ich seinen Namen“ BWV 200

Arie „Höchster mache deine Güte“ BWV 51/3

*Anabelle Hund, Sopran*

*Matthias Lucht, Altus*

*Michael Marz, Bariton*

*Capella Spirensis instrumentale*

*Domkantor Joachim Weller, Leitung*

PK IV

Die beiden Kantaten-Fragmente Johann Sebastian Bachs sind auch dem Festtag „Mariä Lichtmess“ (2. Februar) zuzuordnen. Die barocke Todessehnsucht und Jenseitsgewandtheit kommt in diesen bruchstückhaft überlieferten Stücken einzigartig zum Ausdruck: „Kein Tod raubt mir die Zuversicht: Der Herr ist meines Lebens Licht!“



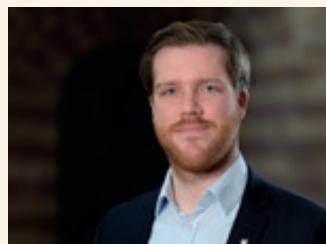
Anabelle Hund



Matthias Lucht



Michael Marz



Joachim Weller

**DONNERSTAG, 05.10.2023, 15:00 UHR DOM**

► **ORGEL 3.0**

*Zweiter Domorganist Christoph Keggenhoff*

Eintritt frei!

Eine halbe Stunde „Faszination Kathedralorgel“ mit populärer Orgelmusik in der Akustik unseres einzigartigen romanischen Domes bei freiem Eintritt. Herzliche Einladung!



Christoph Keggenhoff



**SAMSTAG, 07.10.2023, 19:30 UHR, DOM**

Abschlusskonzert

► **LUX IN TENEBRIS**

Helge Burggrabe (\*1973)

Lux in tenebris – Friedensoratorium

Oratorium aus Klang, Text und Licht

für Soli, Sprechstimme, Streichorchester, Bläsertrio,  
Schlagwerk, Orgel, Schola und Chöre

*Julia Jentsch, Sprecherin*

*Hanna Zumsande, Sopran*

*Anne Bierwirth, Alt*

*Georg Poplutz, Tenor*

*Henryk Böhm, Bass*

*Mädchenchor am Dom zu Speyer*

*Speyerer Domsingknaben*

*Domchor Speyer*

*Domorchester Speyer*

*Domorganist Markus Eichenlaub, Orgel*

*Michael Subr, Lichtinszenierung*

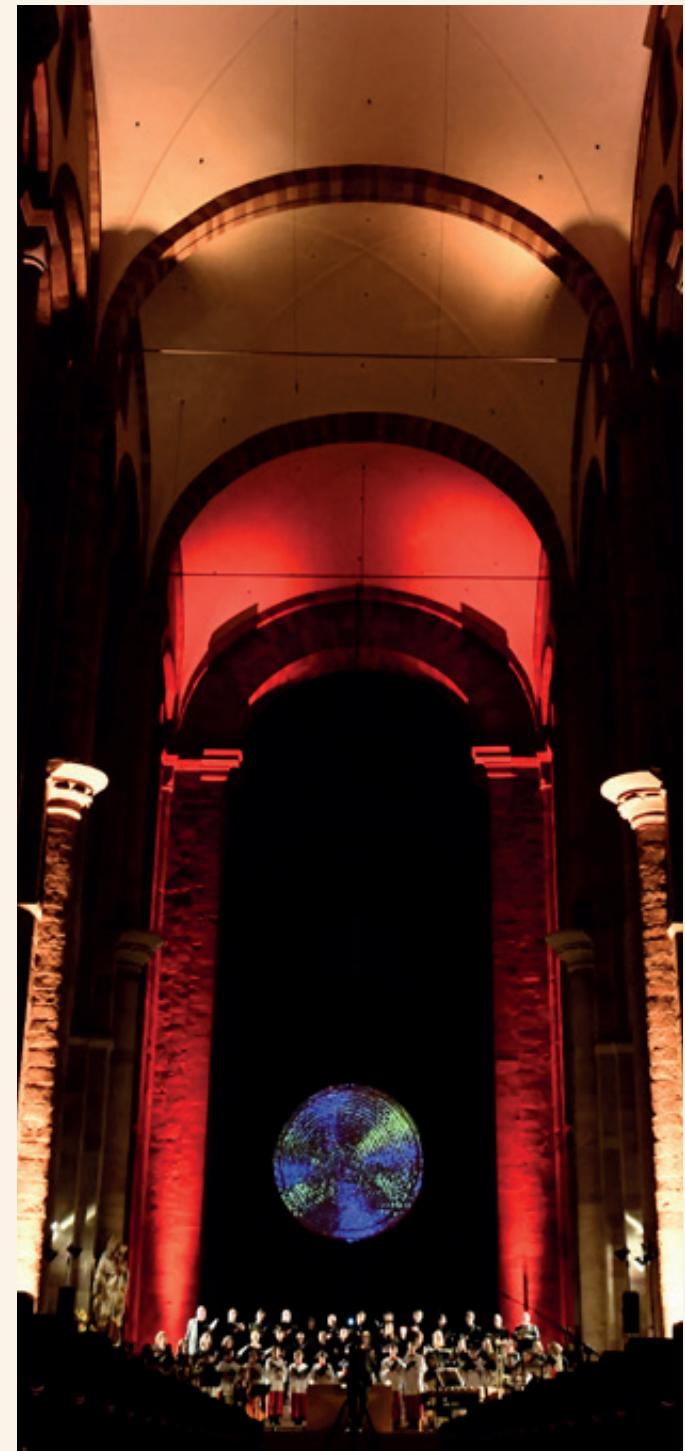
*Domkapellmeister Markus Melchiori, Leitung*

PK I

LUX IN TENEBRIS ist ein Werk über Krieg und Zerstörung und der Sehnsucht nach Frieden. Und damit ein Werk über den Fall des Menschen in die Dunkelheit und der Suche nach dem Licht.

Im Mittelpunkt steht das biblische Drama von Kain und Abel und die Frage, ob der Bruder im Gegenüber noch den Bruder sehen kann. LUX IN TENEBRIS macht die Stufen von Entfremdung zu Hass bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen erlebbar und entwickelt mit Kernaussagen des Neuen Testaments die Vision eines anderen Miteinanders.

Das Libretto hat Helge Burggrabe in Zusammenarbeit mit dem Theologen Dr. Reinhard Göllner und der Journalistin Angela Krumpen verfasst.





## EINTRITTSKARTEN

**Dom-Info**, Domplatz 1b, 67346 Speyer  
10:00 bis 17:00 Uhr

**Tourist-Information der Stadt Speyer**, Maximilianstraße 13,  
67346 Speyer, Tel. 06232 142392

**ReserviX:** online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und bei allen  
ReserviX-Vorverkaufsstellen bundesweit.

Kartenversand nur bis vier Tage im Voraus.

### Eintrittspreise

(inkl. Vorverkaufsgebühren, ohne Versandkosten)

Preiskategorie I 30 € / ermäßigt 20 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie II 25 € / ermäßigt 15 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie III 20 € / ermäßigt 10 € (freie Platzwahl)

Preiskategorie IV 15 € / ermäßigt 5 € (freie Platzwahl)

**Ermäßigung** für Schüler\*innen und Studierende, FSJ und  
Bundesfreiwilligendienst, Leistungsempfänger\*innen und  
Schwerbehinderte. Personen mit Schwerbehinderungsausweis B  
erhalten zusätzlich freien Einlass für eine Begleitperson.

## WEITERE INFORMATIONEN

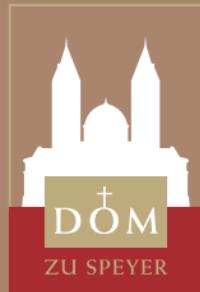
**Abendkasse:** jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.  
Karten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

**Rheinpfalz Card:** Ermäßigungen sind nur in den Vorverkaufsstellen von Rheinpfalz Ticket Service erhältlich:  
[ticketservice@rheinpfalz.de](mailto:ticketservice@rheinpfalz.de)

Die Krypta des Doms ist **nicht barrierefrei** (22 Stufen).  
Eine Treppenraupe ist vorhanden. Wir bitten um **rechtezeitige Voranmeldung**.

**Sonderpreis** für Schüler\*innen und Studierende 10 Minuten vor Konzertbeginn: 5 Euro.

*Alle Angaben ohne Gewähr (Stand: 15.06.2023).*



Dommusik Speyer  
Hasenpfuhlstr. 33b  
67346 Speyer  
Telefon: 06232/100 93-10  
Fax: 06232/100 93-19  
Mail: dommusik@bistum-speyer.de  
[www.dommusik-speyer.de](http://www.dommusik-speyer.de)

@dommusiks speyer

Gestaltung: [www.lindsein.de](http://www.lindsein.de)



Wir danken für die freundliche  
Unterstützung:

Stadt Speyer  
Domkapitel Speyer  
Ministerium für Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur  
Fuchs Petrolub SE  
Sparkasse Vorderpfalz  
Dommusik-Förderverein  
Kultursommer Rheinland-Pfalz